



Wirtschaftsplan der VRR AöR 2015

Stand: 29.10.2014



Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort.....	1
2.	Gesamtdarstellung - Erfolgsplan der VRR AöR.....	2
2. 1.	Teil A - Eigenaufwand und Ertrag gegliedert nach Wirtschaftsplanpositionen	2
2. 2.	Teil B - SPNV-Finanzierung.....	3
2. 3.	Teil C - ÖSPV-Finanzierung	4
2. 4.	Teil D - Investitionsförderung.....	5
2. 5.	Erfolgsplan der VRR AöR für das Jahr 2015.....	6
3.	Teil A – Erfolgsplan des Eigenaufwandes der VRR AöR.....	7
3. 1.	Aufgliederung der Wirtschaftsplanpositionen	7
3. 2.	Erläuterung der Aufwendungen Teil A.....	8
3. 3.	Erläuterung der Erträge Teil A.....	13
3. 4.	Aufteilung der Verbundumlage auf Verkehrsunternehmen.....	16
4.	Teil B – SPNV-Finanzierung der VRR AöR	17
4.1.	Erläuterung der SPNV-Aufwendungen Teil B	17
4.2.	Erläuterung der SPNV-Erträge Teil B	19
5.	Teil C – ÖSPV-Finanzierung der VRR AöR.....	21
6.	Teil D – Investitionsförderung der VRR AöR	21
7.	Personalplanung der VRR AöR	22
7. 1.	Personalpolitische Maßnahmen	22
7. 2.	Stellenplan	23
7. 3.	Eingruppierungsübersicht.....	24
7. 4.	Nachwuchskräfte in der Ausbildungszeit.....	25
8.	Vermögensplan.....	26
9.	Mittelfristiger Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan	27
10.	Schlussbemerkungen	27

Auf Grund von Rundungen können Abweichungen in Höhe von 1 Einheit (€, T €, etc.) auftreten.

1. Vorwort

Entsprechend § 16 Absatz 1 Satz 2 KUV beinhaltet der Wirtschaftsplan 2015 der VRR AöR den Erfolgsplan (vgl. Abschnitt 2 bis 6) und den Vermögensplan (Investitionsplan vgl. Abschnitt 8). Ein Stellenplan und eine Stellenübersicht (vgl. Abschnitt 7.3) sind gemäß § 16 Absatz 1 Satz 3 KUV beigefügt. Die mittelfristige Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplanung entsprechend § 19 KUV ist unter Abschnitt 9 dargestellt.

Der Wirtschaftsplan 2015 umfasst insbesondere die nachfolgenden Themenschwerpunkte:

- Hotline für Verkehrsunternehmen (Call-Center)
- mobile4you
- Ticketkampagnen/Kundenbindung
- Kundenzufriedenheitsmessung/NRW Kundenbarometer
- SPNV-Vertriebskonzept
- SPNV-Vermarktung
- Sicherung Datenqualität/-verfügbarkeit
- OpenStreetMap
- Zentrale Datenpflege
- Weiterentwicklung EFA (z.B. Intermodalität)
- Anspruchserhebung SPNV/ÖSPV
- Quma-Datenbank
- Fortführung effizient und elektrisch mobil
- Einheitliche Benutzeroberfläche (Vertrieb, Information, Kommunikation)
- Fahrgemeinschaftsportal NRW (ehem. Mitpendler)
- EU-Konforme Finanzierung
- Machbarkeitsstudie B&R
- diverse Wettbewerbsverfahren im SPNV (z.B. S-Bahn Ausschreibung)
- Entwicklung Mobilitätsangebote
- Machbarkeitsstudie WLAN an Verkehrsknotenpunkten
- eTicket Deutschland
- EFM3 Smartphonesystem

Die Wirtschaftsplanung der VRR AöR berücksichtigt seit 2008 die Aufwendungen und Erträge für den Eigenaufwand und die SPNV-Finanzierung (ohne Fahrzeugfinanzierung) für den gesamten Kooperationsraum A (Kreise Wesel und Kleve und die Kreise und kreisfreien Städte im VRR). Die Erträge und Aufwendungen aus der Tätigkeit der VRR AöR entsprechend § 12 ÖPNVG NRW (pauschalierte Investitionsförderung) sind im Erfolgsplan unter Teil D - Investitionsförderung dargestellt.

Die Planwerte 2013 beziehen sich auf den am 27.09.2013 vom Verwaltungsrat der VRR AöR und der Verbandsversammlung des ZV VRR genehmigten geänderten Wirtschaftsplan der VRR AöR vom 20.08.2013. Die Planwerte 2014 beziehen sich auf den am 21.02.2014 vom Verwaltungsrat der VRR AöR und der Verbandsversammlung des ZV VRR genehmigten geänderten Wirtschaftsplan der VRR AöR vom 20.02.2014.

2. Gesamtdarstellung - Erfolgsplan der VRR AöR

2.1. Teil A - Eigenaufwand und Ertrag gegliedert nach Wirtschaftsplanpositionen

Eigenaufwand

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Plan 2013 T €	Ist 2013 T €	Plan 2014 T €	Plan 2015 T €
1	Aufwendungen für Personal	12.409	11.989	13.102	13.949
2	Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	8.608	7.525	9.123	10.171
3	Aufwendungen für bezogene Sachleistungen	3.719	3.787	3.883	3.753
4	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.457	3.732	4.157	4.521
5	Abschreibungsaufwand	1.967	1.650	1.732	1.848
	Gesamtaufwand	31.161	28.684	31.997	34.242

Ertrag für Eigenaufwand

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Plan 2013 T €	Ist 2013 T €	Plan 2014 T €	Plan 2015 T €
20	Umsatzerlöse	10.434	11.591	11.310	12.276
21	Sonstige eigene Erträge	4.216	8.273	3.925	5.456
22	Fördermittel und Zuwendungen	7.590	7.464	7.722	8.047
23	Zinserträge	300	412	300	250
	Gesamtertrag	22.835	27.740	23.257	26.029
24	Deckung des Fehlbetrages durch Entnahme aus Rücklagen	8.326	944	8.740	8.213
	Über- / Unterdeckung	0	0	0	0

2. 2. Teil B - SPNV-Finanzierung

a) SPNV-Finanzierung (VRR & NVN)

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Plan 2013 T €	Ist 2013 T €	Plan 2014 T €	Plan 2015 T €
6.1	Aufwand SPNV-Verträge / Regelleistungen				
6.1.1	Fahrbetrieb (Fahrzeuge, Energie, Personal, Sonstiges)	215.539	213.190	223.411	231.915
6.1.2	Vertrieb	29.061	29.188	29.508	29.797
6.1.3	Infrastruktur	243.484	244.370	250.350	258.181
6.1.4	Aufwandsminderungen SPNV-Verträge	0	-26.150	-5.500	-5.500
6.1.5	sonstiger Aufwand SPNV-Verträge (inkl. Sonderverkehre und Bonuszahlungen)	2.729	50.805	4.064	3.117
	Summe Pos. 6.1	490.813	511.403	501.833	517.511
6.2	sonstiger SPNV-Aufwand	2.630	18.217	8.559	14.655
6.3	periodenfremder SPNV-Aufwand (inkl. Zuführung zu Verbindlichkeiten)	0	23.820	0	0
	SPNV-Aufwand gesamt	493.442	553.440	510.392	532.165

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Plan 2013 T €	Ist 2013 T €	Plan 2014 T €	Plan 2015 T €
25.1	Erträge SPNV-Verträge / Regelleistungen				
25.1.1	Landeszuschüsse § 11 I ÖPNVG NRW (inkl. RE-Konzept und Sonderzuschuss)	417.350	445.164	418.963	434.369
25.1.1	SPNV-Umlage	12.681	0	11.344	9.105
	Zwischensumme Zuschüsse und Umlagen	430.031	445.164	430.307	443.474
25.1.2	Fahrgelderträge	63.127	65.948	79.884	88.416
25.1.3	Sonstige Erträge SPNV-Verträge (inkl. Sonderverkehr, Entnahme aus angesparten Mitteln)	0	291	0	75
	Summe Pos. 25.1	493.158	511.403	510.192	531.965
25.2	sonstige Erträge SPNV	285	18.217	200	200
25.3	periodenfremde SPNV-Erträge (inkl. Entnahme aus angesparten Mitteln)	0	23.820	0	0
	SPNV-Ertrag gesamt	493.442	553.440	510.392	532.165

2.3. Teil C - ÖSPV-Finanzierung

ÖSPV-Finanzierung

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Plan 2013 T €	Ist 2013 T €	Plan 2014 T €	Plan 2015 T €
7	Aufwendungen für den ÖSPV-Bereich				
7.1	Weiterleitung § 11 II ÖPNVG NRW an VU's und AT (ab 2014) *	49.276	49.574	55.691	55.631
7.1	Rückzahlung an das Land NRW, übrige	0	184	0	0
7.1	Aufwand aus der Weiterleitung der Landeszuwendungen § 11 II ÖPNVG NRW an AT *	6.404	6.467	0	0
7.2	Aufwand aus der Weiterleitung der Landeszuwendungen § 11 a ÖPNVG NRW	50.045	50.047	50.045	50.045
7.3	Weiterleitung der Allg. Verbandsumlage für nicht kommunale VU's (derzeit BVR, RVN und Westfalenbus)	7.077	7.033	7.066	7.005
7.4	Zuführung zu Verbindlichkeiten Landeszuwendungen SozialTicket	15.000	21.431	15.000	15.000
	Gesamtaufwand	127.803	134.736	127.802	127.681

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Plan 2013 T €	Ist 2013 T €	Plan 2014 T €	Plan 2015 T €
26	Erträge für den ÖSPV-Bereich				
26.1	Landeszuwendungen § 11 II ÖPNVG NRW *	55.600	55.048	55.611	55.611
26.1	Rückforderungen § 11 II ÖPNVG NRW gegen Verkehrsunternehmen	0	1.154	0	0
26.1	Zinserträge § 11 II ÖPNVG NRW	80	23	80	20
26.2	Landeszuwendungen § 11 a ÖPNVG NRW	50.045	50.047	50.045	50.045
26.3	Allgemeine Verbandsumlage für nicht kommunale VU's (BVR+RVN+Westfalenbus)	7.077	7.033	7.066	7.005
26.4	Landeszuwendungen SozialTicket	15.000	21.431	15.000	15.000
	Gesamtertrag	127.803	134.736	127.802	127.681

* Die Verteilung richtet sich nach den örtlichen Beschlüssen (s. Beschluss des Verwaltungsrats und der Verbandversammlung vom 12. Juli 2013 (Drucksache NV/III/2013/0436)). Die Aufgabenträger teilen die konkrete Festlegung der Alternativen der VRR AöR mit.

2. 4. Teil D - Investitionsförderung

Investitionsförderung gemäß § 12 ÖPNVG NRW

Pos. Nr.	Bezeichnung	Plan 2013 T €	Ist 2013 T €	Plan 2014 T €	Plan 2015 T €
9	Aufwendungen für Investitionen				
	Aufwendungen aus der Weiterleitung der Investitionsförderungsmittel § 12 ÖPNVG NRW	73.850	67.914	64.264	64.820
	Gesamtaufwand	73.850	67.914	64.264	64.820

Pos. Nr.	Bezeichnung	Plan 2013 T €	Ist 2013 T €	Plan 2014 T €	Plan 2015 T €
28	Erträge für Investitionen				
	Erträge aus der Investitionsförderung § 12 ÖPNVG NRW	73.600	67.741	64.014	64.720
	Zinserträge § 12 ÖPNVG NRW	250	173	250	100
	Gesamtertrag	73.850	67.914	64.264	64.820

2. 5. Erfolgsplan der VRR AöR für das Jahr 2015

Bereich - Bezeichnung		Plan 2015 T €
Teil A	Eigenaufwand VRR AöR	
1.	Umsatzerlöse	12.276
	a) VU-Umlage (inkl. Sonderumlagen)	10.238
	b) Erlöse aus Kooperationsverträgen/sonstige	1.048
	c) Erlöse aus Geschäftsbesorgung Faln	990
2.	Fördermittel und Zuwendungen	8.047
	a) Zuwendungen des Landes NRW gemäß § 11 I ÖPNVG NRW	6.590
	b) Zuwendungen des Landes NRW gemäß § 14 ÖPNVG NRW	1.167
	c) Zuwendungen des Landes NRW gemäß § 12 ÖPNVG NRW	240
	d) Zuwendungen des Bundes	50
3.	Sonstige eigene Erträge	5.456
4.	Zinserträge	250
	Summe Erträge Teil A	26.029
5.	Personalaufwand	-13.949
	a) Löhne und Gehälter	-10.623
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-3.326
6.	Aufwand für bezogene Dienstleistungen	-10.171
7.	Aufwand für bezogene Sachleistungen	-3.753
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.521
9.	Abschreibungsaufwand	-1.848
	Summe Aufwendungen Teil A	-34.242
Ergebnis Teil A		-8.213
Teil B	SPNV-Finanzierung	
10.	Erträge SPNV-Finanzierung (VRR & NVN)	532.165
11.	Aufwendungen SPNV-Finanzierung (VRR & NVN)	-532.165
Ergebnis Teil B		0
Teil C	ÖSPV-Finanzierung	
12.	Erträge aus der ÖSPV-Finanzierung	127.681
13.	Aufwendungen aus der Weiterleitung der ÖSPV-Finanzierungsmittel	-127.681
Ergebnis Teil C		0
Teil D	Investitionsförderung gemäß § 12 ÖPNVG NRW	
14.	Erträge aus der Investitionsförderung	64.820
15.	Aufwendungen aus der Weiterleitung der Investitionsförderungsmittel	-64.820
Ergebnis Teil D		0
16.	Nicht durch Erträge gedeckter Aufwand/Jahresfehlbetrag	-8.213
17.	Deckung des Jahresfehlbetrages durch Entnahmen aus Rücklagen	8.213
18.	Umlage von den Zweckverbandsmitgliedern zur Finanzierung der VRR AöR	6.590
19.	Entnahme aus der Rücklage der VRR AöR	1.623
Ergebnis Gesamt (Über- / Unterdeckung)		0

3. Teil A – Erfolgsplan des Eigenaufwandes der VRR AöR

3.1. Aufgliederung der Wirtschaftsplanpositionen

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Plan 2013 T €	Ist 2013 T €	Plan 2014 T €	Plan 2015 T €
1	Aufwendungen für Personal	12.409	11.989	13.102	13.949
1.1	Löhne und Gehälter	9.522	9.168	9.969	10.623
1.2	Soziale Abgaben	2.887	2.821	3.134	3.326
2	Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	8.608	7.525	9.123	10.171
2.1	Gutachten, Beratung, Mafo für externe Maßnahmen	4.458	3.792	4.900	6.231
2.2	Marketing- und Werbeagenturen	197	302	442	485
2.3	Externe Kommunikation/Support/Hosting	1.400	2.173	2.148	2.136
2.4	Sonstige Dienstleistungen	2.284	1.077	1.406	1.051
2.5	Externe Veranstaltungen	270	181	226	268
3	Aufwendungen für bezogene Sachleistungen	3.719	3.787	3.883	3.753
3.1	Werbematerial und Anzeigen	609	1.080	799	779
3.2	Druck- und Portokosten für Maßnahmen	2.830	2.556	2.863	2.780
3.3	Sonstige Sachleistungen	280	151	221	194
4	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.457	3.732	4.157	4.521
4.1	Mieten, Betrieb und Instandhaltung	2.252	1.769	1.885	1.901
4.2	Bürobedarf und Kommunikation	306	307	346	353
4.3	Versicherungen und Abgaben	134	125	134	135
4.4	Reisekosten, Repräsentation und Bewirtung	114	100	99	96
4.5	Gutachten und Beratung Geschäftsbetrieb	533	378	447	524
4.6	Betrieblicher Mitarbeiteraufwand	622	420	683	913
4.7	Sonstige betriebliche Aufwendungen	495	632	562	599
5	Abschreibungsaufwand	1.967	1.650	1.732	1.848
	Gesamtaufwand	31.161	28.684	31.997	34.242

Pos. Nr.	Bezeichnung	Plan 2013 T €	Ist 2013 T €	Plan 2014 T €	Plan 2015 T €
20	Umsatzerlöse	10.434	11.591	11.310	12.276
20.1	VU-Umlage	10.434	10.434	10.434	10.238
20.2	Erlöse aus Kooperationsverträgen/sonstige	444	482	696	1.048
20.3	Erlöse aus Geschäftsbesorgung Faln	142	675	181	990
21	Sonstige eigene Erträge	4.216	8.273	3.925	5.456
21.1	Sonstige Erträge	2.513	6.868	2.510	3.970
21.2	Erträge aus Auflösung Sonderposten	1.702	1.405	1.416	1.486
22	Fördermittel und Zuwendungen	7.590	7.464	7.722	8.047
22.1	ÖPNV-Pauschale § 11 I ÖPNVG NRW	5.800	5.800	5.960	6.590
22.2	Landeszuwendungen § 14 ÖPNVG NRW	1.021	1.319	1.259	1.167
22.3	Landeszuwendungen § 12 ÖPNVG NRW	646	262	475	240
22.4	Bundesförderung	123	83	28	50
23	Zinserträge	300	412	300	250
	Gesamtertrag	22.835	27.740	23.257	26.029

24	Deckung des Fehlbetrages durch Entnahme aus Rücklagen	8.326	944	8.740	8.213
24.1	Einzahlung Umlage ZV Mitglieder in die Kapitalrücklage	5.900	944	6.590	6.590
24.2	Entnahme/Zuführung Kapitalrücklage	2.426	0	2.150	1.623

	Über- / Unterdeckung	0	0	0	0
--	-----------------------------	----------	----------	----------	----------

3. 2. Erläuterung der Aufwendungen Teil A

Aufwandsposition 1 – Aufwendungen für Personal

WP 2015 13.949 T €

(WP 2014 13.102 T €)

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Ansatz des Vorjahres um 847 T€ erhöht.

Diese Veränderung basiert zum einen auf der Tatsache, dass die Tarifparteien ab März 2014 einen neuen Entgelttarifvertrag abgeschlossen haben, zum anderen wird durch Aufgabenzuwachs die Anzahl der Stellen angehoben. Der erhöhte Aufwand hierfür wird jedoch i.d.R. refinanziert. Einzelheiten hierzu sind unter Punkt 7 näher erläutert.

Aufwandsposition 2 – Aufwand für bezogene Dienstleistungen

WP 2015 10.171 T €

(WP 2014 9.123 T €)

Die Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen steigen insgesamt um 1.048 T € auf 10.171 T €. Der Gesamtansatz ergibt sich aus den nachfolgenden Untergruppierungen:

WP 2.1 Gutachten/Beratung/Marktforschung für externe Maßnahmen 6.231 T €

Aufgrund der Anspruchserhebung SPNV/ÖSPV erhöht sich diese Position im Wirtschaftsjahr 2015 um 1.330 T € gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2014.

Für Marktforschungs- und Erhebungsaufwendungen sind insgesamt 1.925 T € u.a. für die Maßnahmen Anspruchserhebung SPNV/ÖSPV, mobile4you, Kundenzufriedenheitsmessung / NRW Kundenbarometer, linienbezogene Kundenzufriedenheitsmessung, Testkundenuntersuchung, Kontrollzählungen nach Einbau von AFZ-Geräten (automatische Fahrgastzählgeräte), Marktentwicklung sowie Tarifmaßnahmen vorgesehen.

Für externe Gutachten und externe Unternehmensberatung sind Aufwendungen für die folgenden Maßnahmen eingeplant:

- Anspruchserhebung SPNV/ÖSPV
- Netzuntersuchungen
- Betriebskostengutachten
- Erlösprognosen für Wettbewerbsverfahren
- Unterstützung bei konzeptionellen Planungen in Wettbewerbsverfahren
- konzeptionelle Beratung für die Einnahmenaufteilung
- Infrastrukturinitiative "Damit Deutschland vorne bleibt"

- Machbarkeitsstudien (aus § 12 ÖPNVG NRW gegenfinanziert)
 - WLAN an Verkehrsknotenpunkten
 - B & R (Bike and ride)
 - Anpassung der Bahnsteighöhe S5/S8
- Entwicklung Mobilitätsangebote
- Kooperation ländlicher Raum
- Einheitliche Benutzeroberfläche (Vertrieb, Information, Kommunikation)
- Tarifmaßnahmen
- Multiprojektmanagement
- SPNV – Vertriebskonzept
- HandyTicket
- Zentrale Datenpflege
- Sicherung Datenqualität/-verfügbarkeit

Darüber hinaus sind hier Aufwendungen insbesondere für EU-Konforme Finanzierung, diverse Wettbewerbsverfahren sowie sonstige laufende Verfahren wie z.B. Rolltreppen- und Schienenkartell in Höhe von 1.222 T € für externe Prüfungen und Rechtsberatung berücksichtigt. Diese Maßnahmen werden größtenteils aus Rücklagenentnahmen sowie von diversen EVUs finanziert. Wie im Vorjahr 2014 sind dieser Position die Aufwendungen für Profitester in Höhe von 338 T € zugeordnet.

WP 2.2 Marketing- und Werbeagenturen 485 T €

Der Aufwand für Marketing- und Werbeagenturen erhöht sich leicht um 43 T €. Für SPNV-Vermarktung werden 25 T € und für SPNV-Marketing 95 T € benötigt. Dieser Aufwand wird zu 100% von den Eisenbahnverkehrsunternehmen finanziert. Darüber hinaus wurden Mittel für die Maßnahme mobile4you in Höhe von 330 T € eingestellt. Diese werden durch Rücklagenentnahme finanziert.

WP 2.3 Externe Kommunikation/Support/Hosting 2.136 T €

In dieser Position sind Wartungs- und Supportaufwendungen in Höhe von 854 T € sowie Aufwand für Hosting in Höhe von 115 T € enthalten. Die Leistungen für die Maßnahme „Hotline für Verkehrsunternehmen“ wurden im Jahr 2014 ausgeschrieben. Der Aufwand kann deshalb voraussichtlich um 165 T € auf 1.200 T € dauerhaft reduziert werden. Der Beitrag der Verkehrsunternehmen kann dementsprechend um 150 T € auf 1.100 T € gesenkt werden. Die VRR AöR beteiligt sich an dieser Maßnahme mit 100 T €. Die Erträge sind in der Position 20.1 „VU – Umlage“ enthalten.

WP 2.4 Sonstige Dienstleistungen 1.051 T €

Der Aufwand für den IC/EC Zuschlag kann im Jahr 2015 um 100 T € auf 500 T € verringert werden. Der IC/EC Zuschlag wird mit 500 T € aus der VRR Einnahmenaufteilung gegenfinanziert. Des Weiteren sind in dieser Position Aufwendungen für Vertriebsmitarbeiterinformationen, diverse Wettbewerbsverfahren (Rückfrageportal NRW-Verfahren), Open Street Map, Geschäftsstelle VGN, HandyTicket, Kundenbindung, Ticketkampagnen, Verkehrserziehungsprojekte sowie für SPNV-Vermarktung eingeplant.

WP 2.5 Externe Veranstaltungen 268 T €

Der Ansatz für externe Veranstaltungen steigt auf 268 T €. Es sind Veranstaltungen insbesondere für folgende Maßnahmen vorgesehen: MTV – Workshop, Vertriebsmitarbeiterinformation, Marktentwicklung, Sicherheitskongress (100 % gegenfinanziert), ExtraSchicht Kooperation, Jahresempfang, Jahrespressekonferenz, Informationsveranstaltungen/Workshops - EFM 3 Detailkonzept sowie die Ausrichtung und Beteiligung an einer EFM-Fachveranstaltung.

Aufwandsposition 3 – Aufwendungen für bezogene Sachleistungen**WP 2015 3.753 T €**

(WP 2014 3.883 T €)

Der geplante Aufwand für bezogene Sachleistungen kann um 130 T € auf 3.753 T € im Vergleich zum Vorjahresplan herabgesetzt werden. Im Einzelnen ist in dieser Position folgender Sachaufwand zusammengefasst:

WP 3.1 Werbematerial und Anzeigen 779 T €

Die Position „Werbematerial und Anzeigen“ reduziert sich um 20 T €. Insbesondere wurden hier die Aufwendungen für Werbemaßnahmen im Bereich der SPNV-Vermarktung und Marketing, allg. Verkaufsförderung, Ticketkampagnen, Broschüren, Kundenbindung, NRW Gemeinschaftskampagnen (KCM), Intermodalität und dem Fahrgemeinschaftsportal NRW (ehem. Mitpendler) vorgesehen.

WP 3.2 Druck- und Portokosten für Maßnahmen 2.780 T €

Auch der Planansatz dieser Position kann um 83 T € gesenkt werden. In dem Ansatz von 2.780 T € sind aufwandsintensive Druckkosten und Portokosten für Stadt- und Schnellverkehrspläne sowie

für mobile4you, Broschüren, Kundenbindung (Timer, AboLust), Vertriebsmitarbeiterinformation, Ticketkampagnen, VRR Publikationen (Verbundbericht, Spectrum) NRW Gemeinschaftskampagnen (KCM) sowie SPNV-Vermarktung und Marketing enthalten.

WP 3.3 Sonstige Sachleistungen 194 T €

Die „sonstigen Sachleistungen“ können ebenfalls um 27 T € reduziert werden. Für die Maßnahmen eTicket Deutschland und grenzüberschreitende Verkehre wurden insgesamt 140 T € eingeplant. Dieser Aufwand wird zu 100% aus § 14 ÖPNVG NRW finanziert. Die Kostenumlage an die SBG-Rhein ist mit 10 T € weiterhin berücksichtigt. Darüber hinaus sind für die Maßnahmen Broschüren, SPNV-Vermarktung/Marketing und Publikationen Aufwendungen eingeplant.

Aufwandsposition 4 – Sonstige betriebliche Aufwendungen

WP 2015 4.521 T €

(WP 2014 4.157 T €)

Der Planansatz der sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöht sich im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2014 um 364 T €.

WP 4.1 Mieten, Betrieb und Instandhaltung 1.901 T €

Der geringfügige Anstieg des Aufwandes für Miete, Betrieb und Instandhaltung in Höhe von 0,8 % ist auf die übliche Preissteigerung zurückzuführen.

WP 4.2 Bürobedarf und Kommunikation 353 T €

Die Aufwendungen für Bürobedarf und Kommunikation erhöhen sich marginal um 7 T € (2%).

WP 4.3 Versicherungen und Abgaben 135 T €

Der Ansatz für Versicherungen und Abgaben wird um 1 T € erhöht.

WP 4.4 Reisekosten, Repräsentation und Bewirtung 96 T €

Der Planansatz kann, wie auch im Vorjahr um weitere 3 T € gesenkt werden.

WP 4.5 Gutachten und Beratung Geschäftsbetrieb 524 T €

Der Aufwand für interne Unternehmens- und Rechtsberatung steigt um 76 T € auf 524 T €. Der Mehraufwand ist insbesondere auf die Fortführung der technischen Prozessoptimierung zurückzuführen. Weiterhin sind hier Posten wie Jahresabschlussaufwendungen, laufende Beratung sowie interne Rechtsberatung berücksichtigt worden.

WP 4.6 Betrieblicher Mitarbeiteraufwand 913 T €

In dieser Wirtschaftsplanposition sind folgende Kostenblöcke enthalten:

- Betriebsarzt
- Freiwilliger sozialer Aufwand
- Schwerbehindertenausgleichsabgabe
- Mitarbeiterschulungen / Tagungskosten / Workshops
- Personalbeschaffung

Die Erhöhung des Aufwandes um 230 T € ist insbesondere in der Einplanung von Mitteln für Zeitarbeitskräfte begründet, die teilweise gegenfinanziert werden.

WP 4.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen 599 T €

Der Planansatz des Vorjahres wird um 37 T € erhöht. Die Erhöhung ist in der Aufzinsung von Beihilfe- und Pensionsrückstellungen begründet. Darüber hinaus sind in dieser Position 223 T € für Verbundgremien eingeplant.

Aufwandsposition 5 – Abschreibungen**WP 2015 1.848 T €**

(WP 2014 1.732 T €)

Aufgrund der Umbaumaßnahmen im Dienstgebäude des VRR und erhöhter sonstiger Investitionsmaßnahmen ist im Jahr 2015 mit steigendem Abschreibungsaufwand zu rechnen. Analog hierzu erhöhen sich die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse um 71 T € auf 1.486 T €. Diese sind unter der Ertragsposition 21 „Sonstige eigene Erträge“ berücksichtigt.

Zur Zusammensetzung der Investitionen wird auf die Darstellung unter Abschnitt 8 Vermögensplan verwiesen.

3. 3. Erläuterung der Erträge Teil A

Ertragsposition 20 – Umsatzerlöse

WP 2015 12.276 T €

(WP 2014 11.310 T €)

WP 20.1 VU-Umlage 10.238 T €

In der Position 20.1 ist die VU-Umlage mit einem Betrag von 10.238 T € ausgewiesen. Die VU-Umlage (ohne Sondermaßnahme „Hotline VU“) wurde um den Preisindex Verkehr 2013-2014 um -0,5 % (46 T €) auf 10.238 T € angepasst. Die Anpassung erfolgt gemäß § 36 Absatz 2 Satzung der VRR AöR. Im Planansatz ist die um 150 T € reduzierte „Hotline für Verkehrsunternehmen“ (telefonisches Auskunftssystem der Verkehrsunternehmen) mit einem Betrag von 1.100 T € enthalten. Eine detaillierte Aufteilung der Verbundumlage auf die Verkehrsunternehmen ist in der Abbildung 3.4 dargestellt.

WP 20.2 Erlöse aus Kooperationsverträgen/Sonstige 1.048 T €

Die Erlöse aus Kooperationsverträgen mit den Eisenbahnverkehrsunternehmen werden ab dem Wirtschaftsjahr 2015 auf der WP-Pos. 20.2 geplant. Bis zum Jahr 2014 waren diese in der Position 21 „Sonstige eigene Erträge“ enthalten. Es werden die folgenden Kooperationsverträge berücksichtigt: Ruhr-Sieg-Netz, Niers-Rhein-Emscher-Netz, RB43-Vertrag, RB47-Vertrag, Maas-Rhein-Lippe-Netz, Regiobahn, Haard-Achse sowie S5/S8.

WP 20.3 Erlöse aus Geschäftsbesorgung Faln 990 T €

Auch die Erlöse aus der Geschäftsbesorgung für die SPNV-Fahrzeugfinanzierung waren bis zum Jahr 2014 in der Position 21 „Sonstige eigene Erträge“ enthalten. Sie werden ab dem Jahr 2015 auf der Position 20.3 berücksichtigt. Der personelle Aufwand für die Geschäftsbesorgung des Eigenbetriebes und der Kooperation RE7/RB48 ist höher als erwartet. Insgesamt ergibt sich eine Erhöhung von 809 T € gegenüber dem Planansatz 2014.

Ertragsposition 21 – Sonstige eigene Erträge

WP 2015 5.456 T €

(WP 2014 3.925 T €)

Die sonstigen eigenen Erträge liegen mit 5.456 T € um 1.531 T € über dem Ansatz des Vorjahres. In dieser Position sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 1.486 T € enthalten. Des Weiteren werden u.a. in den folgenden Bereichen Erträge erwartet:

- Beteiligung der Verkehrsunternehmen an der Anspruchserhebung SPNV/ÖSPV 1.369 T €
- Erstattung der Personalkosten für übergeleitete Mitarbeiter des MBWSV 803 T €
- Anteil aus der VRR Einnahmenaufteilung zur Finanzierung des IC/EC Zuschlages 500 T €
- SPNV-Marketing (Gemeinschaftskampagne mit NWL) 380 T €
- Erstattung Personalkosten für Mitarbeiter Koordinierungsstelle Verkehrssicherheit und Mobilität 140 T €
- Beiträge anderer Zweckverbände für „Quma – Datenbank“ 180 T €
- Beteiligung der VU's an Broschürenserie, Kundenbindung, Ticketkampagnen, HandyTicket, Internetshop, Vertriebsmitarbeiterinformation 178 T €
- Datenüberlassungsverträge ZKS 104 T €
- Erträge aus den Kooperationsverträgen Fahrgemeinschaftsportal NRW von Städten und Kreisen: 35 T €

Ertragsposition 22 – Fördermittel und Zuwendungen

WP 2015 8.047 T €

(WP 2014 7.722 T €)

Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich der Planansatz der Fördermittel und Zuwendungen um 325 T € auf insgesamt 8.047 T €.

Im Einzelnen stellen sich die Fördermittel und Zuwendungen wie folgt dar:

- Entnahme aus der ÖPNV-Pauschale nach § 11 Absatz 1 ÖPNVG NRW zur Finanzierung des Aufwandes der VRR AöR 6.590 T €
- Geförderte Maßnahmen aus § 12 ÖPNVG NRW:
 - Machbarkeitsstudie B&R-Anlagen 107 T €
 - Machbarkeitsstudie Anpassung Bahnsteighöhe S5/S8 101 T €
 - Machbarkeitsstudie WLAN an Verkehrsknotenpunkten 32 T €

- Geförderte Maßnahmen aus § 14 ÖPNVG NRW:
 - Finanzierung der KompetenzCenter EFM, Sicherheit und Qualität 1.120 T €
 - Sicherheitskongress 25 T €
 - Personal in Fahrzeugen 11 T €
 - Verkehrserziehungsprojekte 6 T €
 - RRX Design 5 T €

- Geförderte Maßnahmen aus Bundesmitteln:
 - Forschungsprojekt Hybridbus-Einsatz im VRR 26 T €
 - Effizient und elektrisch mobil 24 T €

Ertragsposition 23 – Zinserträge

WP 2015 250 T €

(WP 2014 300 T €)

Die Zinserträge werden auf Grund der derzeitigen Marktsituation um 50 T € im Planansatz gesenkt.

Ertragsposition 24 – Deckung des Jahresfehlbetrages durch Entnahme aus der Rücklage

WP 2015 8.213 T €

(WP 2014 8.740 T €)

Die zur Deckung des Fehlbetrages der VRR AöR benötigten Einzahlungen der ZV-Mitglieder in Höhe von 6.590 T € können wie auch in den vergangenen sieben Jahren auf gleichem Niveau gehalten werden. Des Weiteren ist vorgesehen, aus der bestehenden Kapitalrücklage der VRR AöR zur Finanzierung des Eigenaufwandes 1.623 T € zu entnehmen.

3. 4. Aufteilung der Verbundumlage auf Verkehrsunternehmen

Verkehrsunternehmen		Plan 2015 VU Umlage	Plan 2015 Sondermaßnahme Hotline VU	Plan 2015 Gesamt
1	Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG	865.862,55 €	104.149,36 €	970.011,91 €
2	Dortmunder Stadtwerke AG	800.571,45 €	96.295,89 €	896.867,34 €
3	Duisburger Verkehrsgesellschaft AG	394.857,49 €	47.501,25 €	442.358,74 €
4	Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH	135.449,69 €	16.292,42 €	151.742,11 €
5	Essener Verkehrs AG	787.846,90 €	94.765,33 €	882.612,23 €
6	Hagener Straßenbahn AG	217.848,45 €	26.203,67 €	244.052,12 €
7	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	103.152,23 €	12.407,56 €	115.559,79 €
8	SWK Mobil GmbH	258.304,58 €	31.078,97 €	289.383,56 €
9	NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH	282.899,32 €	34.028,25 €	316.927,57 €
10	Bahnen der Stadt Monheim GmbH	33.371,41 €	4.014,04 €	37.385,45 €
11	Mülheimer VerkehrsGesellschaft mbH	176.868,45 €	21.274,44 €	198.142,89 €
12	Stadtwerke Neuss GmbH	151.402,47 €	18.211,29 €	169.613,76 €
13	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	229.592,62 €	27.616,31 €	257.208,93 €
14	Stadtwerke Remscheid GmbH	101.286,02 €	12.183,08 €	113.469,11 €
15	Rheinbahn AG**	1.644.550,65 €	197.813,04 €	1.842.363,69 €
16	Stadtwerke Solingen GmbH	151.196,00 €	18.186,45 €	169.382,45 €
17	Vestische Straßenbahnen GmbH	438.598,86 €	52.756,40 €	491.355,26 €
18	NEW mobil und aktiv Viersen GmbH	50.415,23 €	6.064,14 €	56.479,37 €
19	WSW mobil GmbH	529.924,60 €	63.741,42 €	593.666,02 €
20	Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG	83.812,90 €	10.081,35 €	93.894,25 €
21	StadtBus Dormagen GmbH	21.051,41 €	2.532,15 €	23.583,56 €
22	Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH	25.530,33 €	3.070,89 €	28.601,22 €
23	BVR Busverkehr Rheinland GmbH / RVN Regionalverkehr Niederrhein GmbH	222.160,09 €	26.872,67 €	249.032,76 €
24	Westfalenbus	1.733,65 €	208,53 €	1.942,18 €
25	Gemeindewerke Wachtendonk GmbH	248,35 €	30,63 €	278,98 €
26	Look Busreisen GmbH	5.675,66 €	700,12 €	6.375,78 €
27	Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG	166.237,14 €	20.506,04 €	186.743,18 €
28	Städtische Dienste Geldern Verkehrsbetrieb	4.377,89 €	540,03 €	4.917,92 €
29	Stadtwerke Goch GmbH	5.337,41 €	658,39 €	5.995,80 €
30	Stadtwerke Kevelaer	1.613,63 €	199,05 €	1.812,68 €
31	Versorgungs- und Verkehrsbetrieb der Stadt Straelen	1.774,76 €	218,92 €	1.993,69 €
Summe ÖSPV *		7.893.552,19 €	950.202,07 €	8.843.754,26 €
32	DB Regio AG (SPNV-Nettovertrag) *	1.244.406,60 €	149.797,93 €	1.394.204,53 €
Summe VU		9.137.958,79 €	1.100.000,00 €	10.237.958,79 €

* inkl. Anpassung um Preisindex Verkehr 2013-2014 gemäß § 36 II Satzung der VRR AöR von -0,5 % (Basis ÖSPV: 7.933 T€; Basis SPNV: 1.251 T€).

** inkl. Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH (KVGM), Verkehrsgesellschaft Hilden mbH (VHG) und Flughafen Düsseldorf GmbH (FDG)

4. Teil B – SPNV-Finanzierung der VRR AöR

Die Finanzierung des SPNV-Leistungsangebotes im Kooperationsraum A (VRR und NVN) ist Aufgabe der Zweckverbände und von diesen der VRR AöR übertragen. Hier erfolgt sowohl die fachliche Abwicklung (Abschluss, Controlling und Abrechnung der Verkehrsverträge) als auch das betriebswirtschaftliche Controlling. Der laut Satzung aufzustellende SPNV-Etat ist Gegenstand einer separaten Vorlage und gleichzeitig als Teil B Bestandteil des Wirtschaftsplanes der VRR AöR.

Insbesondere auf der Ertragsseite gibt es bei der Planung für den SPNV-Etat/Teil B des WP Abhängigkeiten zum Wirtschaftsplan Teil A der VRR AöR (Anteil für Eigenaufwand aus den Mitteln nach § 11 ÖPNVG) und zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes.

4.1. Erläuterung der SPNV-Aufwendungen Teil B

Die geplanten Aufwendungen beinhalten alle Verkehrsverträge (Änderungsvertrag DB und ausgeschriebene Verkehrsverträge) sowie sonstige SPNV-bezogene Aufwandspositionen für den Kooperationsraum A (VRR + NVN).

Die Gesamtleistung umfasst 45,8 Mio. Zugkm. Davon werden 26,6 Mio. Zugkm (58,05 %, Vorjahr 65,26 %) im Rahmen des Änderungsvertrages DB erbracht.

Aufwandsposition 6 – Aufwendungen für den SPNV-Bereich

WP 2015 532.165T €

(WP 2014 510.392 T €)

WP 6.1 Aufwand SPNV-Verträge / Regelleistungen 517.511 T €

Insgesamt erhöht sich der Aufwand für Regelleistungen gegenüber dem WP 2014 um 15.678 T € (3,12 %).

Die Position 6.1.1. Fahrbetrieb (231.915 T €) beinhaltet die Kosten für Fahrzeuge, Energie, Personal und sonstige Fahrbetriebskosten. Energiekosten werden in allen Verkehrsverträgen gemäß einschlägiger Indizes fortgeschrieben. Personalkosten und sonstige Kosten unterliegen unterschiedlichen Regelungen. Im Vergleich zum WP 2014 erhöhen sich die Fahrbetriebskosten um 8.503 T € (3,81 %).

Die Position 6.1.2 Vertrieb (29.797 T €) enthält die Vertriebskosten der DB mit der vertraglich vereinbarten Steigerungsrate sowie sonstige vertriebsbezogene Kosten aus den Bruttoverträgen (546 T €).

Die Infrastrukturkosten in Position 6.1.3 (258.181 T €) steigen gegenüber 2014 um 7.832 T € (3,13 %). Während die Trassenkosten um 4.840 T € (2,46 %) steigen, erhöhen sich die Stationskosten um 2.992 T € (5,56 %).

In der Position 6.1.4 (-5.500 T €) ist für 2015 die vertraglich vereinbarte Aufwandsminderung bei den Vertriebskosten der DB angesetzt.

Die Position 6.1.5 (3.117 T €) sonstiger Aufwand SPNV-Verträge enthält 1.114 T € für mögliche Bonuszahlungen an Brutto-EVU sowie 1.003 T € für die Sonderverkehre, die im Rahmen der ausgeschriebenen Verträge gefahren werden. Darüber hinaus ist berücksichtigt, dass der Einbau von Fahrgastzählgeräten in vorhandene SPNV-Fahrzeuge durch die EVU zu erhöhten Betriebskosten führen wird.

WP 6.2 sonstiger SPNV-Aufwand 14.655 T €

Die VRR AöR beabsichtigt jährlich rd. 10.000 T € für den Zeitraum zwischen 2015 und 2019 an Rücklagen aus SPNV-Mitteln zu bilden, um die Komplementärfinanzierung zur Fortsetzung der Bahnstationsmodernisierungsoffensive sicherzustellen (siehe Beschlussvorlage Nr. N/IX/2014/0036 zum SPNV-Etat 2015).

Für 2015 sind weitere Zuschüsse für Investitionen im SPNV sowie diverse Gutachten eingeplant:

- Niederrhein-Netz: 1.572 T €
(Beifahreranlage Wesel, Elektrifizierung Wesel-Bocholt)
- Sicherstellung Betriebsstabilität: 1.500 T €
- Anpassung Bahnsteighöhen: 1.264 T €
(Machbarkeitsstudie Anpassung Bahnsteighöhen für S-Bahnen, Bahnsteigaufhöhung Solingen-Schaberg, Anpassung der Bahnsteighöhen und -längen auf der RegioBahn S28 inklusive Elektrifizierung, S5/S8)
- Sonstiges: 319 T €
(DFI Anlagen an Bahnhöfen, Erlösgutachten S-Bahn)

WP 6.3 periodenfremder SPNV-Aufwand 0 €

Da die Abrechnung der Verkehrsverträge weitestgehend erfolgt ist, sind keine besonderen Aufwendungen aus Altjahren zu erwarten, die nicht über Rückstellungen abgedeckt sind.

4.2. Erläuterung der SPNV-Erträge Teil B

Ertragsposition 25 – Erträge für den SPNV-Bereich

WP 2015 532.165 T €

(WP 2014 510.392 T €)

WP 25.1.1 – Zuwendungen und Umlagen 443.474 T €

Die Erträge beinhalten die Landeszuwendungen, wie sie in der Rechtsverordnung zu § 11 Absatz 1 des ÖPNVG NRW, beziffert sind, abzüglich der Entnahme für den Eigenaufwand der VRR AöR und des NVN.

Die SPNV-Umlage des Zweckverbandes VRR (15.182 T €) ist bis 2019 festgeschrieben. Die Beibehaltung der Umlage ist in den Verhandlungen mit der DB und dem Land zur Finanzierung des SPNV-Angebotes vom VRR zugesagt worden und stellt den Eigenbeitrag des VRR dar.

Auf Basis der Beschlüsse zur Gründung des Eigenbetriebs FaIn beim Zweckverband VRR wird ein Anteil in Höhe von 6.077 T € aus der SPNV-Umlage zur Finanzierung des Eigenbetriebs eingesetzt. Die verbleibenden 9.105 T € sind für den SPNV-Etat ausreichend.

WP 25.1.2 – Fahrgelderträge / -erstattungen 88.416 T €

Unter der Position Fahrgelderträge werden alle Erträge geplant, die den ausgeschriebenen Verträgen in 2015 zuzuordnen sind. Sie steigen um 8.532 T € (10,68 %). Die vergleichsweise hohe Steigerung liegt unter anderem daran, dass zusätzliche Zugkm vom Nettovertrag mit der DB in den Wettbewerb überführt wurden.

Die Einnahmen aus dem VRR-Tarif basieren auf den Ergebnissen der Einnahmenaufteilung 2012/2013 und werden entsprechend der geltenden Einnahmenaufteilungsrichtlinie fortgeschrieben.

Darüber hinaus sind Einnahmen aus den NRW-Tarifen, aus dem DB-Tarif und anderen Verbundtarifen sowie die den EVU zustehenden Erstattungen für die Schwerbehindertenbeförderung eingeplant.

WP 25.1.3 – sonstige Erträge SPNV-Verträge 75 T €

Diese Position umfasst die Erträge durch Zuschüsse des Landes zu verbundraumübergreifenden Fußballsonderverkehren, welche in gleicher Höhe im Aufwand berücksichtigt werden.

WP 25.2 – sonstige Erträge SPNV 200 T €

Eingepplant sind die Zahlungen der Kreise Kleve und Wesel zum Ausgleich der Durchtarifierungsverluste im Rahmen der Tarifintegration des NVN.

WP 25.3 – periodenfremde SPNV-Erträge 0 €

Da die Abrechnung der Verkehrsverträge weitestgehend erfolgt ist, sind keine besonderen Erträge aus Altjahren zu erwarten.

Weitere Einzelheiten sind der Beschlussvorlage Nr. N/IX/2014/0036 zum SPNV-Etat 2015 zu entnehmen.

5. Teil C – ÖSPV-Finanzierung der VRR AöR

Im Wirtschaftsplan 2015 sind für den ÖSPV-Bereich bei der VRR AöR Zuwendungen des Landes NRW gemäß § 11 Absatz 2 ÖPNVG NRW in Höhe von 55.611T € berücksichtigt. Darüber hinaus wird für diesen Bereich mit Zinserträgen in Höhe von 20 T € gerechnet. Diese Zuwendungen werden von der VRR AöR entsprechend der Beschlussfassung des Verwaltungsrates und der Verbandsversammlung vom 12. Juli 2013 (Drucksache N/VIII/2013/0436) im Rahmen der folgenden Alternativen ausgezahlt:

Alternative A: Gewährung der ÖPNV-Pauschale im Rahmen der Ausgleichsleistungen für die Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen im ÖSPV.

Alternative B: Gewährung der ÖPNV-Pauschale im Rahmen der Ausgleichsleistungen für gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen aus der Anwendung der Tarife für Zeitfahrausweise des Ausbildungsverkehrs im VRR-Gemeinschaftstarif.

Alternative C: Gewährung der ÖPNV-Pauschale der investiven Fahrzeugförderung im ÖSPV.

Da die örtlichen Aufgabenträger den Anteil der Aufgabenträger-Pauschale und die Verwendungsalternative der verbleibenden Mittel jährlich ändern können, kann derzeit noch keine Aufteilung erfolgen. Die Aufgabenträger teilen die konkrete Festlegung der Alternativen der VRR AöR mit.

Der ZV VRR leitet aus der Allgemeinen Verbandsumlage 7.005 T € zur Finanzierung von Betriebsleistungen nicht kommunaler Verkehrsunternehmen (derzeit BVR, RVN und Westfalenbus) an die VRR AöR weiter. Diese Mittel werden in vereinnahmter Höhe von der VRR AöR an die BVR GmbH, RVN GmbH und Westfalenbus GmbH ausgezahlt.

Die Ausbildungsverkehrs-Pauschale gem. § 11 a ÖPNVG NRW (ehem. Mittel nach § 45 a PBefG) ist in der ÖSPV-Finanzierung in Höhe von 50.045 T € berücksichtigt.

Zur Förderung des Sozialtickets werden im Wirtschaftsplan 2015 Zuwendungen in Höhe von 15.000 T € berücksichtigt.

Weitere Einzelheiten sind der Beschlussvorlage Nr. N/IX/2014/0034 zum Verbundetat 2015 (vorläufig) zu entnehmen.

6. Teil D – Investitionsförderung der VRR AöR

Für das Wirtschaftsjahr 2015 stehen der VRR AöR voraussichtlich 64.720 T € für neue investive Maßnahmen gemäß § 12 ÖPNVG NRW zur Verfügung. In diesem Bereich wird mit Zinserträgen in Höhe von 100 T € kalkuliert.

7. Personalplanung der VRR AöR

7.1. Personalpolitische Maßnahmen

Durch gezielte personalpolitische Maßnahmen wird versucht, der demografischen Entwicklung und dem damit einhergehenden Bedarf an Fachkräften entgegenzuwirken. Es ist geplant, dass im Jahr 2012 erfolgreich beendete Programm „CoMeT“ zur Mitarbeiterbindung und –förderung als „CoMeT 2.0“ fortzusetzen.

Weiterhin wird das Betriebliche Gesundheitsmanagements (BGM) kontinuierlich weiterentwickelt. Verschiedene Maßnahmen zur gezielten Gesundheitsförderung wurden bereits umgesetzt, einige Maßnahmen sind noch in der Vorbereitungsphase. Diese Maßnahmen werden von dem medizinischen Dienst sowie einer großen namenhaften Krankenkasse unterstützt und begleitet.

Fortsetzung der Prozessoptimierung im IT-Bereich

Mit Beschluss des Verwaltungsrates hat der VRR zum 1. Juli 2013 die neue Stabsstelle „IKT Steuerung, Beratung und Konzeption“ ins Leben gerufen. Hintergrund ist die Schlüsselrolle, die der Verbund als Dienstleister für Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen bei der Konzeption, Implementierung und dem Betrieb von kundenrelevanten Systemen wie zum Beispiel der Fahrplanauskunft, Datendrehscheibe für IST-Daten, Ticketberater, Vertrieb oder dem Abfahrtsmonitor einnimmt. Dieser Umstand erfordert ein professionelles Datenmanagement, eine erhöhte Systemunterstützung sowie eine optimierte Vernetzung der beteiligten Systeme. Dies wird unterstützt durch die Bündelung der Anwendungsentwicklerressourcen und die Verbesserung der Ausfallsicherheit der durch die VRR AöR intern und extern zur Verfügung gestellten Dienste. Beispielsweise wurde die Neugestaltung des Internetauftritts des Kompetenzzentrums EFM durch interne Anwendungsentwickler realisiert. Die Ausfallsicherheit wurde durch technische (z.B. Fortführung der Virtualisierung wichtiger Systeme) und durch organisatorische Maßnahmen (z.B. durch Aufbau von redundantem Wissen bei kritischen Applikationen und Diensten) weiter optimiert. Zusätzlich wurde mit dem Aufbau eines „Katastrophenstandortes“ begonnen, der im Jahr 2015 vollumfänglich die wichtigen Dienste bereitstellen soll, falls es am Standort Augustastraße 1 in Gelsenkirchen zu einem Totalausfall kommen sollte.

Die Prozessoptimierung des Einnahmemeldewesens, die Erstellung eines Ausschreibungsworkflow "Implementierung eines elektronischen Leitfadens für den Ausschreibungsprozess beim VRR", sowie die Konzepterstellung zur Systemarchitektur und einer einheitlichen Oberfläche für das VRR-Zielbild „mobile4you“ sind aktuelle Maßnahmen und Ziele an denen aktiv gearbeitet wird.

7.2. Stellenplan

Neue Stellen durch Einrichtung einer vom MBWSV finanzierten „Koordinierungsstelle Verkehrssicherheit und Mobilität“

Das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MBWSV) und der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR) beabsichtigen, zum 01.01.2015 eine Koordinierungsstelle für Verkehrssicherheit und Mobilität(smanagement) in den Geschäftsräumen des VRR in Gelsenkirchen einzurichten.

Mit der Einrichtung des „Netzwerkes Verkehrssicherheit und Mobilität in NRW“ (Arbeitstitel) mit den regionalen Koordinierungsstellen will die Landesregierung Kommunen unterstützen, kommunale Mobilitätskonzepte zu erstellen. Zentrales Anliegen ist es, im Land und in den Kommunen Strukturen zu schaffen und zu verstetigen, die die zukunftsfähige Grundlage für eine sichere, nachhaltige und multimodale Mobilität bildet. Dieses Anliegen ist sowohl für die verkehrlichen Probleme im urbanen Raum und die damit einhergehende Sicherstellung der Aufenthaltsqualität in den Quartieren als auch für die Mobilitätssicherung im ländlichen Raum von Bedeutung.

Das Netzwerk Verkehrssicherheit und Mobilität verfolgt mit diesem Projekt den verkehrsmittelübergreifenden Ansatz des Mobilitätsmanagements.

Der VRR bekennt sich als Träger der Koordinierungsstelle zu den Zielen dieses verkehrsmittelübergreifenden Ansatzes für eine nachhaltige Mobilität.

Die Einrichtung der „**Koordinierungsstelle Verkehrssicherheit und Mobilität**“ erfordert die Einrichtung von **zwei neuen Stellen**, die vom MBWSV voll umfänglich finanziert werden. Die von der VRR AöR beizustellende Stelle für diesen Bereich wird durch interne Umstrukturierungsmaßnahmen ohne Auswirkung auf den Stellenplan und damit ebenfalls kostenneutral erfolgen.

Neue refinanzierte Stellen durch die Einführung des VRR-Finanzierungsmodells

Durch die Einführung und Nutzung des VRR-Finanzierungsmodells ist die VRR AöR bzw. der Faln-EB Eigentümer von zwischenzeitlich 64 Fahrzeugen mit einem Gesamtwert von ca. 300 Mio. €. Zur Eigentumssicherung und zum Werterhalt der Fahrzeuge kommt dem Fahrzeugcontrolling, der technischen und kaufmännischen Begleitung durch den VRR eine hohe Bedeutung zu. Auch wenn externe Berater den Prozess unterstützen, ist es substantiell notwendig eigenes Personal für das Fahrzeugcontrolling (technisch und kaufmännisch) vorzuhalten. Dies gilt insbesondere für die zukünftige Konstellation bei der RRX Ausschreibung. Für diese Aufgaben sind insgesamt **drei Stellen** vorgesehen, von denen eine Anfang 2015 besetzt werden soll, die anderen beiden sollen in Abhängigkeit von der Vergabeentscheidungen zum RRX frühestens Ende 2015/Anfang 2016 besetzt werden. Die zu erfüllenden Aufgaben der Mitarbeiter liegen im Zuständigkeitsbereich des

Faln-EB und sind dort zu verorten. Da im ZV VRR Faln-EB kein eigenes Personal vorgehalten wird, werden sämtliche Tätigkeiten in Geschäftsbesorgung durch Mitarbeiter der VRR AÖR erbracht. Die benötigten Stellen werden aus den Erträgen der Geschäftsbesorgung finanziert (siehe WP 20.3 auf Seite 13).

Neue durch das MBWSV refinanzierte Stellen im Bereich der Investitionsförderung

Im Fachbereich Investitionsförderung sind **zwei Mitarbeiter** des Ministeriums, die im Rahmen der Personalgestellung Aufgaben wahrnahmen, ausgeschieden. Die Vereinbarung mit dem MBWSV sieht vor, dass die VRR AÖR diese Stellen selbst wiederbesetzt. Dadurch erhöht sich der Stellenplan um 2,0 P. Die Finanzierung erfolgt durch das MBWSV.

Neue Ausbildungsplätze und Eingliederung in den Beruf

Außerdem erhalten **zwei Auszubildende** gemäß Tarifvereinbarung zur leichteren Eingliederung in den Beruf und zur Nachfolgeplanung **jeweils eine befristete Stelle**.

Die Planung für das Jahr 2015 sieht auch die Einstellung von **zwei Auszubildenden** (Kaufmann/-frau für Büromanagement und Bachelor of Science) vor. Diese Maßnahme dient zur zukünftigen Personalbedarfsdeckung der VRR AÖR.

7.3. Eingruppierungsübersicht

Sondervertrag/ Entgeltgruppe/	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014
SV	2,45	2,45	2,45
15	14	13	13
14	7	9	7,56
13	27,64	27,64	22,46
12	31,5	27,25	27,36
11	32,44	31,96	29,96
10	18,68	19,18	20,31
9	14,07	11,07	12,19
8	13,67	12,27	12,54
6	2,06	1,6	4,6
5	1,64	0,5	0,5
3	0,06	0,06	0,06
2	0,13	0,6	0,57
Gesamt:	165,34	156,58	153,56

7. 4. Nachwuchskräfte in der Ausbildungszeit

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2015	Beschäftigt am 30.06.2014
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation bzw. Büromanagement	Ausbildungsvergütung	2	2
Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation	Ausbildungsvergütung	1	1
Bürokaufmann/-frau (Bachelor-Studiengang)	Ausbildungsvergütung	2	1
IT-System-kaufmann/-frau (Bachelor-Studiengang)	Ausbildungsvergütung	-	2
Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung (Bachelor-Studiengang)	Ausbildungsvergütung	1	0
	Gesamt:	6	6

8. Vermögensplan

Bruttoinvestitionen	Plan 2014 T €	Plan 2015 T €
Teil A - Investitionen		
Immaterielle Vermögensgegenstände Software *	2.005	2.717
Sachanlagen GWG (bis 410,- €)	81	64
Sachanlagen Geschäftsausstattung/Fuhrpark	107	61
Sachanlagen Mietereinbauten	1.000	248
Sachanlagen Hardware	487	457
Summe Investitionen Teil A	3.680	3.547

Finanzierung der Investitionen	Plan 2014 T €	Plan 2015 T €
Teil A - Investitionen		
Eigenanteil VRR AöR	645	786
Investitionskostenzuschuss aus Rücklagen	1.420	518
Landesmittel	1.615	2.243
Summe Investitionen Teil A	3.680	3.547

Immaterielle Vermögensgegenstände Software	Plan 2015 T €
mobile4you	525
EFM 3 Smartphonesystem	517
RKS	280
HandyTicket	250
Technische Plattform 2BA	200
Erweiterung VRR-EFA (Intermodalität)	160
Delfi Weiterentwicklung	150
Open Street Map	130
Auskunftssysteme EFA	120
ZeRP	80
Schnittstellen/Vernetzung mit VRR-Diensten	80
Anspruchserhebung SPNV/OSPV	40
Einnahmenaufteilung	40
sonstige Investitionen Software	145
Summe Software	2.717

9. Mittelfristiger Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan

Finanzmittelzufluss	Plan 2014 T €	Plan 2015 T €	Plan 2016 T €	Plan 2017 T €	Plan 2018 T €
Einnahmen aus:					
Erträgen für den Eigenaufwand	21.842	24.543	23.836	26.350	24.099
SPNV - Finanzierung	510.392	532.165	540.677	556.956	563.916
ÖSPV - Finanzierung	127.802	127.681	127.681	127.681	127.681
Investitionsförderung gem. § 12 ÖPNVG NRW	64.264	64.820	64.820	64.820	64.820
Entnahme aus der Kapitalrücklage	2.150	1.623	500	0	1.000
Umlage zur Finanzierung der VRR AöR	6.590	6.590	6.590	6.590	6.590
Investitionskostenzuschuss aus Rücklagen	1.420	518	0	0	0
Landesmittel für Investitionen	1.615	2.243	2.200	2.200	2.200
Vorfinanzierung für Investitionen (AöR Finanzmittel)	328	424			
Tilgung von Arbeitgeberdarlehen	10	10	10	10	10
SPNV Mittel aus Ist-Abrechnungen Vorjahre	12.000				
Verwendung vorhandener Finanzmittel der AöR, Übertrag an Faln	3.500				
Summe Finanzmittelzufluss	751.913	760.616	766.313	784.606	790.316

Finanzmittelabfluss					
Ausgaben für:					
Eigenaufwand (ohne Abschreibungen)	30.265	32.393	30.625	32.639	31.389
eigene Investitionen	3.680	3.547	2.500	2.500	2.500
SPNV - Finanzierung	510.392	532.165	540.677	556.956	563.916
ÖSPV - Finanzierung	127.802	127.681	127.681	127.681	127.681
Investitionsförderung gem. § 12 ÖPNVG NRW	64.264	64.820	64.820	64.820	64.820
Gewährung von Arbeitgeberdarlehen	10	10	10	10	10
Übertragung Mittel aus SPNV-Ist-abr. Vorjahre an Faln	12.000				
Übertragung SPNV-gebundene Kapitalrücklage an Faln	3.500				
Summe Finanzmittelabfluss	751.913	760.616	766.313	784.606	790.316

10. Schlussbemerkungen

Der Wirtschaftsplan der VRR AöR ist Anlage des Wirtschaftsplanes des ZV VRR (Drucksache Nr. Z/IX/2014/0029).